

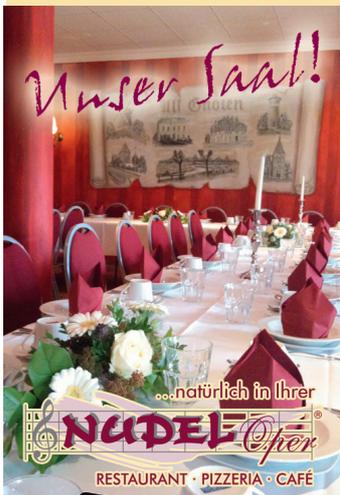


Sprechzeiten des Amtes Gnoien: Aufgrund der aktuellen Coronapandemie ist das Amt Gnoien geschlossen. Die Terminvergaben erfolgen lediglich nach vorheriger Vereinbarung.

Ein Spielschiff für die Grundschule



Das Bild wurde zur Verfügung gestellt von der Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“. Den Artikel dazu finden Sie auf Seite 17.



Unser Saal!

NUDEL *Oper*
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 11 Uhr für Sie geöffnet!

www.nudeloper.de



Lieferung & Abholung täglich ab 17 Uhr!

12 900



Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis auf die Veröffentlichung von Satzungen im Internet

1. Mit Datum vom 19.10.2020 wurde die Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Altkalen öffentlich bekannt gemacht.

J. Bernau
Sachbearbeiterin Hauptverwaltung

Gemeinde Finkenthal

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Finkenthal über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Teterower Peene“ und „Obere Peene“

Auf der Grundlage des § 5 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalverfassung KV M-V) vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.2019 (GVOBl. M-V S. 467) des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 04. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. August 2018 (GVOBl. M-V S. 338), sowie der §§ 1, 2, 6, 16 und 17 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09.04.2020 (GVOBl. M-V S. 166, 179) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Finkenthal vom 29.09.2020 folgende Satzungsänderung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung der Gemeinde Finkenthal über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Teterower Peene“ und „Obere Peene“ vom 04.10.2010

1.

Der § 3 Absatz 3 Ziffer 3.1. der Satzung der Gemeinde Finkenthal über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Teterower Peene“ und „Obere Peene“ erhält folgende Fassung:

§ 3

Gebührenmaßstab und Gebührensatz

3.1. Die Gebühr der Gemeinde Finkenthal beträgt pro Jahr, je erstem angefangenen 0,5 ha Grund und Boden, für Flächen im Einzugsbereich des Wasser- und Bodenverbandes „Teterower Peene“ in den Nutzungsarten:

Wasser	1,03 €
Wald	2,68 €
Öd- und Unland	4,00 €
Grünland	5,98 €
Acker- Garten u.a.	7,30 €
Verkehrsflächen	13,90 €
Gebäude- und Nebenflächen	20,50 €

Übersteigt die zu veranlagende Fläche die Größe von 0,5 ha, bemisst sich die Gebühr nach der tatsächlichen Fläche, wobei der Gebührensatz den Nutzungsarten:

Wasser	1,36 €
Wald	4,66 €
Öd- und Unland	7,30 €
Grünland	11,26 €
Acker- Garten u.a.	13,90 €
Verkehrsflächen	27,10 €
Gebäude- und Nebenflächen	40,29 € je ha beträgt.

3.2. Die Gebühr der Gemeinde Finkenthal beträgt pro Jahr, je erstem angefangenen 0,5 Grund und Boden, für Flächen im Einzugsbereich des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Peene“ in den Nutzungsarten:

Waldfläche	2,97 €
Gebäude-u. Freifläche	18,72 €
Abbau-/Brach-/Unland/Heide	2,97 €
Wasser	1,17 €
Ackerland	5,22 €
Grünland	5,22 €

Übersteigt die zu veranlagende Fläche die Größe von 0,5 ha bemisst sich die Höhe nach der tatsächlichen Fläche, wobei der Gebührensatz in den Nutzungsarten:

Waldfläche	5,22 €
Gebäude-u. Freifläche	36,72 €
Abbau-/Brach-/Unland/Heide	5,22 €
Wasser	1,62 €
Ackerland	9,72 €
Grünland	9,72 € je ha beträgt.

Artikel 2

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 17 KAG handelt, wer den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 dieser Satzung zuwider handelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- € geahndet werden.

Artikel 3

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft und ist bis zum Erlass einer neuen Satzung/Änderungssatzung längstens aber bis zum 30.09.2021 befristet.

ausgefertigt:

Finkenthal, den 05.11.2020



St. Finke, Bürgermeister

Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“
-Körperschaft des öffentlichen Rechts-
An der Schlakendorfer Str.13, 17154 Neukalen

Bekanntmachung - Gewässerschau 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 39 des Wassergesetzes des Landes M-V, den §§ 44 und 45 des Wasserverbandsgesetzes sowie § 5 der Verbandssatzung führt der Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“ zur Feststellung des Zustandes der von ihm zu unterhaltenden Gewässer und Anlagen eine öffentliche Verbandsschau durch. Aufsichts- und Fachbehörden werden eingeladen.

Jedermann hat die Möglichkeit, Anliegen in Bezug auf den Zustand und die Unterhaltung der Gewässer und dazugehörigen Anlagen vorzutragen. Es wird auch über durchgeführte und noch vorgesehene Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen informiert.

Die in den genannten Bereichen zuständigen Ämter, Gemeinden, Land- und Forstwirte, sowie die Jagdausübenden, möchten wir besonders ansprechen und zu einer Teilnahme auffordern.

Gewässerschau Schaubereiche 1 - 4:

Dienstag 24.11.2020 um 9.00 Uhr

Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes,
An der Schlakendorfer Str.13, 17154 Neukalen
(Bereiche Dargun, Altkalen, Finkenthal, Neukalen, Alt Sührkow, Basedow, Gielow und Malchin)

Gewässerschau Schaubereich 5 - 6:

Dienstag 24.11.2020 um 13.00 Uhr

Sitzungssaal Nr. 5, Neue Straße 35, 17153 Stavenhagen
(Bereiche Malchin, Stavenhagen, Kummerow, Grammentin, Gülzow, Duckow, Jürgenstorf, Zettemin, Sommersdorf, Kentzlin, Borrentin, Meesiger und Verchen)

Gewässerschau Schaubereiche 7 - 10:

Donnerstag 26.11.2020 um 10.00 Uhr

Gemeinderaum Faulenrost,
Dorfstraße 95 A, 17139 Faulenrost (Kindergarten)
(Bereiche Stavenhagen, Kittendorf, Ritzerow, Rosenow, Mölln, Briggow, Bredenfelde, Faulenrost, Möllenhagen, Penzlin, Waren, Varchentin, Groß Plasten, Schloen-Drahtow, Kargow, Torgelow am See und Peenehagen)

Gewässerschau Schaubereiche 11 - 13:

Donnerstag 26.11.2020 um 14.00 Uhr

Gemeinderaum Dahmen,
Philosophenweg 1, 17166 Dahmen
(Bereiche Basedow, Peenehagen, Grabowhöfe, Hohen Wangelin, Vollrathruhe, Klocksinn, Moltzow, Schwinkendorf, Dahmen, Hohen Demzin, Groß Wokern, Lalendorf, Dobbin-Linstow, Schorssow)

Im Anschluss können bei Bedarf örtliche Begehungen durchgeführt bzw. terminlich vereinbart werden.

gez. Tiefmann, Verbandsgeschäftsführerin

Amtliche Mitteilungen

Landkreis Rostock

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen

Sehr geehrte/r Damen und Herren,
das Verbrennen pflanzlicher Gartenabfälle ist grundsätzlich nicht gestattet, da im Landkreis Rostock flächendeckende Entsorgungsmöglichkeiten über die Wertstoffhöfe, Kompostwerke oder das Holsystem der Abfallwirtschaft bestehen. Ausnahmen zum Verbrennen können lediglich im Einzelfall durch die Untere Abfallbehörde genehmigt werden.

Fallen bei der Gartenpflege im Herbst pflanzliche Gartenabfälle an, gilt nämlich der Grundsatz, dass diese Abfälle zunächst entweder kompostiert, eingearbeitet oder bei den Wertstoffhöfen bzw. Kompostwerken oder über das Holsystem der Abfallwirtschaft entsorgt werden müssen. Sofern diese Voraussetzungen nicht gegeben sind oder eine besondere Schwere darstellen, kann eine Ausnahme genehmigung beantragt werden. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung mit Gebühren ver-

bunden ist. Ebenfalls können manche Städte und Gemeinden die Gartenfeuer jedoch ganz untersagt haben. Daher wird empfohlen, sich darüber auch in der eigenen Gemeinde zu erkundigen. Im Übrigen weist das Umweltamt des Landkreises Rostock darauf hin, dass bei Einhaltung der folgenden Voraussetzungen Gartenfeuer (in Feuerschalen etc.) möglich sind:

- Als Brennmaterial sind nur solche Stoffe zulässig, bei deren Verbrennen keine unzulässige Immission von Schadstoffen in der Luft erfolgt (unbehandeltes, getrocknetes Holz).
- Offene Feuerstellen (Feuerschalen) sind so zu betreiben, dass durch Funkenflug, Glut u.ä. keine Brände entstehen können. Gebäude, Anlagen, Einrichtungen sowie Nutzflächen dürfen nicht gefährdet oder in ihrer Nutzung beeinträchtigt werden.
- Die Verbrennung muss getrennt vom Lagerplatz erfolgen, um Lebewesen zu schützen.
- Unnötige Rauchschwaden sind zu vermeiden sowie der Nachbarnschutz und die allgemeinen Brandschutzregeln einzuhalten.

Wer pflanzliche Abfälle ohne Einhaltung der gesetzlichen Voraussetzungen oder ohne Ausnahmegenehmigung verbrennt, handelt ordnungswidrig und wird mit einem Bußgeld belegt. Gleiches gilt auch für das Verbrennen von Abfällen (Papier, beschichtetes oder behandeltes Abfallholz, alte Fenster- oder Türrahmen, Spanplatten, Möbelstücke, Autoreifen, Kunststoffe etc.).

Tim Wagner, Sachgebietsleiter Umweltamt

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

- 2-Raum-Wohnung* Friedenstraße 108, ca. 47,00 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
- 2-Raum-Wohnung* Friedenstraße 106, ca. 47,00 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
- Büroräume* Friedenstraße 14, ca. 40,70 m²
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
- Gewerberäume* Friedenstraße 14, ca. 65,00 m²
Grundmiete: 350,00 Euro + Nebenkosten

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen Tel. 039971/18226

- 2-Raum Wohnung* 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m²
Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum Wohnung* 24-WE Altkalen, ca. 65 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung* Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung* 12-WE Kleverhof, ca. 48 m²
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Behren-Lübchin Tel. 039971/18226

Achtung! Bei Einzug kommen wir Ihnen mit zwei mietfreien Monaten entgegen.

- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Viecheln, ca. 28 m²
Grundmiete: 150,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Viecheln, ca. 57 m²
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 32 m²
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 47 m²
Grundmiete: 236,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 57 m²
Grundmiete: 282,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 36 m²
Grundmiete: 180,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 55 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 64 m²
Grundmiete: 283,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 10-WE Wasdow, ca. 47 m²
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 6-WE Wasdow, ca. 34 m²
Grundmiete: 170,00 Euro + Nebenkosten
- 4-Raum-Wohnung* 6-WE Wasdow, ca. 68 m²
Grundmiete: 380,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf Tel. 039971/18226

- 2-Raum-Wohnung* 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²
Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 8-WE Walkendorf, ca. 55 m²
Grundmiete: 278,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 10-WE Dalwitz, ca. 47 m²
Grundmiete: 268,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 10-WE Dalwitz, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung*, 24-WE Boddin, ca. 58,4 m²
Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung*, 24-WE Boddin, ca. 28 m²
Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung*, 6-WE Boddin, ca. 48 m²
Grundmiete: 210,00 € + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 36 m²
Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 58 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 67 m²
Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten

Gewerbliche Räume:

5-Räume, Dorfstraße 28 Boddin - ehemals Kindergarten, ca. 160,06 m², Grundmiete: 414,02 € + Nebenkosten

Landwerke M-V Breitband GmbH
Wilhelm-Stolte-Straße 90 | 17235 Neustrelitz



Nutzen Sie Ihre Chance! Einwohner-Informationsveranstaltungen zum geförderten Breitbandausbau der Landwerke M-V Breitband GmbH

Sie als Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich das schnellste Wow für M-V mit moderner Glasfasertechnologie zu sichern. Die Landwerke M-V Breitband GmbH möchte das ambitionierte Projekt in unseren Gemeinden bekannt machen und mit den Bürgerinnen und Bürgern über den geförderten Breitbandausbau ins Gespräch kommen. Dazu bieten wir Ihnen Einwohner-Informationsveranstaltungen, bei denen die Mitarbeiter der Landwerke M-V Breitband GmbH das nötige Hintergrundwissen vermitteln.

Die Informationsveranstaltungen erfolgen zu den nachstehenden Terminen:

Gemeinde Behren-Lübchin	Wann?	07.12.2020	18:00 bis 20:00 Uhr
		10.12.2020	18:00 bis 20:00 Uhr
	Wo?	In der Sporthalle der „Warbel-Schule“ Regionale Schule Gnoien, Am Wiesengrund 57 in 17179 Gnoien	
Warbelstadt Gnoien	Wann?	05.01.2020	18:00 bis 20:00 Uhr
		07.01.2020	18:00 bis 20:00 Uhr
		12.01.2020	18:00 bis 20:00 Uhr
	Wo?	In der Sporthalle der „Warbel-Schule“ Regionale Schule Gnoien, Am Wiesengrund 57 in 17179 Gnoien	
Gemeinde Walkendorf	Wann?	21.01.2020	18:00 bis 20:00 Uhr
		26.01.2020	18:00 bis 20:00 Uhr
	Wo?	In der Sporthalle der Evangelischen Schule Walkendorf, Dorfstraße 37 in 17179 Walkendorf	

Wir möchten bitten, dass pro Haushalt nur eine Person an der Veranstaltung teilnimmt, da aufgrund der Auflagen nach der Corona-LVO MV die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Die Landwerke M-V Breitband GmbH räumt gemäß Bundesförderprogramm zur Unterstützung des Breitbandausbaus Schnellentschlossenen die Möglichkeit ein, innerhalb der Planungs- und Bauphase im betreffenden Bauabschnitt in Ihrer Gemeinde einen Glasfaser-Hausanschluss mit Abschluss eines Laufzeitvertrages kostenlos zu erhalten.

Wer ist förderfähig?

Der Landkreis Rostock kommuniziert unter https://www.landkreis-rostock.de/landkreis/kreisverwaltung/katasteramt/kartenthemen/7_breitband.html über die förderfähigen Gebiete und Anschlusspunkte. Bitte informieren Sie sich dort vorab, ob Sie über das Bundesförderprogramm mit der zukunfts-fähigen Glasfasertechnologie versorgt werden können. Den Kundenservice der Landwerke M-V Breitband GmbH erreichen Sie unter der Telefonnummer 03981 474-480 oder per E-Mail kundenservice@breitlandnet.de

Weitere Inhalte finden Sie auf www.BreitlandNet.de

Stellenausschreibung

Das Amt Gnoien schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als **Sachbearbeiter/in Bauverwaltung/Zentrale Vergabestelle (m/w/d)** aus. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40 Std.), die grundsätzlich teilzeitfähig ist.

Aufgaben:

I. Bauverwaltung

- Mitwirkung bei der Gewährung von Zuwendungen
- Federführung bei Tief- und Hochbaumaßnahmen

II. Zentrale Vergabestelle

- Vorbereitung und Durchführung von elektronischen und schriftlichen Vergabeverfahren
- Begleitung und Beratung der Fachbereiche bei der Vorbereitung von Vergaben
- Erstellung rechtskonformer Vergabeunterlagen unter Mitwirkung der jeweiligen Fachbereiche
- Prüfung und Auswertung der Angebote
- Erarbeitung von vergaberechtlichen Stellungnahmen
- rechtssichere Dokumentation der Vergabeverfahren

Anforderungsprofil:

- Bachelor-Abschluss in den Fachrichtungen öffentliche Verwaltung, Public Management oder einem Studiengang mit überwiegend verwaltungs-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten bzw. Diplom-Verwaltungswirt (FH)
- oder eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachwirt/in oder Nachweis Angestelltenlehrgang II oder gleichwertige Ausbildung
- gute Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Vergaberecht wünschenswert
- Verhandlungsgeschick und Abschlussicherheit
- praktische Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung, gute Kenntnisse im öffentlichen Bau- und Vergaberecht
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- guter und sicherer Umgang mit den aktuellen PC-Programmen
- Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität
- offener und freundlicher Umgang mit Bürgern
- Führerschein Klasse B

Grundlage für das Arbeitsverhältnis ist der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA).

Bei Vorliegen der entsprechenden Eignung erfolgt die Vergütung gem. Entgeltordnung zum TVöD (VKA) nach der Entgeltgruppe 9b.

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **30.11.2020** an:

Amt Gnoien, Der Amtsvorsteher Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien Kennwort „Vergabestelle“

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht übernommen. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Sie werden gebeten, bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung hinzuweisen und eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 b und e Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Informationen zur DS-GVO finden Sie unter:

<http://www.amt-gnoien.de/Datenschutzerklärung>

gez. Lars Schwarz
Amtsvorsteher

Stellenausschreibung

Die Warbelstadt Gnoien sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Jugendsozialarbeiter (m/w/d)** in ihrer städtischen Jugendeinrichtung. Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Allgemeine Jugendsozialarbeit (z. B. Prävention sowie Maßnahmen gegen Gewalt und Diskriminierung)
- Einzelfallhilfen für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Problemlagen
- Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten und Projekten unterschiedlichster Ausrichtung für Kinder und Jugendliche im außerschulischen Bereich
- Gestaltung von Freizeit- und Ferienangeboten

Anforderungsprofil

- Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen mit staatl. Anerkennung oder vergleichbarem Abschluss/Qualifikation oder staatl. anerkannter Erzieher
- Kommunikationsfreudigkeit
- Strukturierte Arbeitsweise
- Kreativität
- Engagement und Eigeninitiative
- Flexibilität in der Arbeitszeit
- Berufserfahrung

Grundlage für das Arbeitsverhältnis ist der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA).

Bei Vorliegen der entsprechenden Eignung wird das Entgelt gem. Entgeltordnung zum TVöD (VKA) nach Entgeltgruppe S 8b für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst gezahlt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **30.11.2020** an:

**Amt Gnoien, Der Amtsvorsteher
Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien
Kennwort „Jugendsozialarbeiter“**

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Sie werden gebeten, bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung hinzuweisen und eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht übernommen. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 b und e Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Informationen zur DS-GVO finden Sie unter:
<http://www.amt-gnoien.de/Datenschutzerklärung>

gez. Lars Schwarz
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Warbelstadt Gnoien sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Schulsozialarbeiter (m/w/d)** an der Regionalen Schule in Gnoien. Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Ganzheitlich orientierte Entwicklung und Förderung von Schülerinnen und Schülern im Zusammenwirken von Schule/Jugendhilfe/Eltern (Personensorgeberechtigte)
- Präventionsarbeit und Einzelprojekte zur Förderung und Stärkung der sozialen Kompetenzen
- Schülerberatung und unterstützende Maßnahmen Lebenswegplanung
- individuelle Hilfen in der Problembewältigung

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Bachelor Studium der Sozialen Arbeit (mit staatl. Anerkennung), Sozialpädagogik oder Erziehungswissenschaften
- Methodenkompetenz (bspw. Antiaggressionstraining, soziales Lernen, Streitschlichter u. ä.)
- Grundkenntnisse Projektmanagement, Kommunikationspsychologie, Elternarbeit, Sozialpädagogische Familienhilfe, Deeskalationstechniken
- Eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise, Engagement und Flexibilität
- Beratungskompetenz, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Berufserfahrung

Grundlage für das Arbeitsverhältnis ist der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA).

Bei Vorliegen der entsprechenden Eignung wird das Entgelt gem. Entgeltordnung zum TVöD (VKA) nach Entgeltgruppe S 11b für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst gezahlt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **30.11.2020** an:

**Amt Gnoien, Der Amtsvorsteher
Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien
Kennwort „Schulsozialarbeit“**

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Sie werden gebeten, bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung hinzuweisen und eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht übernommen. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 b und e Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Informationen zur DS-GVO finden Sie unter:
<http://www.amt-gnoien.de/Datenschutzerklärung>

gez. Lars Schwarz
Bürgermeister

Amt Gnoien

Der Amtsvorsteher

Altkalen • Behren-Lübchin • Finkenthal • Warbelstadt Gnoien • Walkendorf



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

ich wende mich heute erneut mit einem persönlichen Appell an Sie. Seit einigen Wochen steigen die Fallzahlen der Erkrankungen am neuartigen Coronavirus in einer so bisher noch nicht dagewesenen Dynamik, die von uns noch einmal konsequentes Handeln erfordert. Jetzt wird es mehr denn je auf das Verständnis eines jeden Einzelnen ankommen, klare Regeln zu befolgen, die persönlichen Einschränkungen zu akzeptieren und verantwortungsvoll mit seinen Mitmenschen umzugehen.

Wir müssen eine besondere Verantwortung für die Schwächsten übernehmen, für unsere Eltern, unsere Großeltern, für die Älteren und Kranken in unserer Gesellschaft.

Mittlerweile gibt es auch einzelne nachgewiesene Fälle in unserem Amtsbereich. In unserem Landkreis und den angrenzenden steigen die Fallzahlen rapide. Ein sorgloses Weiter so können wir uns nicht mehr leisten und wir müssen uns gemeinsam gegen die aktive Ausbreitung dieser Pandemie stemmen.

Erste Maßnahmen zur Eindämmung mussten wir bereits vornehmen. So haben wir den Besuchsverkehr in unseren öffentlichen Einrichtungen eingeschränkt, auch die Warbel-Halle haben wir für den Freizeitsport schließen müssen. Seit dem 02. November gilt ein umfassendes deutschlandweites Kontaktverbot mit weitgehenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus. Denn das wichtigste ist, dass unsere Kinder und Enkel weiter in die Schulen oder in die Kitas gehen können, unsere Gewerbetreibenden möglichst nicht schließen müssen und vor allem, dass Ärzte auf den Intensivstationen nicht entscheiden müssen, wer eine Behandlung bekommt und wer nicht!

Ich bitte Sie inständig, nehmen Sie diese außergewöhnliche Situation wirklich ernst.

Bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause und schränken Sie Ihre persönlichen Kontakte auf das notwendigste ein. Halten Sie ausreichend Abstand zu anderen und schützen Sie sich und andere durch das Tragen einer Alltagsmaske und geeignete Hygienemaßnahmen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mir ist bewusst, dass diese Maßnahmen wieder schwerwiegende Einschnitte in unseren Alltag sind, in unser persönliches Umfeld und in unser tägliches Leben. Die unabdingbare Einhaltung dieser Regeln durch jeden Einzelnen ist entscheidend und von höchster Wichtigkeit. Damit wir Weihnachten wieder in Gesellschaft verbringen können, müssen wir diese Maßnahmen jetzt umsetzen.

Bitte tragen Sie Verantwortung. Verantwortung für sich, für Ihre Familie, aber auch für Ihre Mitmenschen.

Bleiben Sie gesund. Bitte nehmen Sie diese Krise nicht auf die leichte Schulter. Verlieren Sie bei alledem aber auch nicht die Zuversicht. Denn wenn wir uns alle an die Regeln halten, uns und unsere Mitmenschen schützen, werden wir diese Krise auch überstehen.

Jlw
Lars Schwart

Bankverbindungen:

OSP A Rostock, IBAN: DE39 1305 0000 0765 1111 10, BIC: NOLADE21ROS
Raiffeisenbank eG Mecklenburger Seenplatte, IBAN: DE56 1506 1618 0007 4196 35, BIC: GENODEF1WRN

**Videokonferenz der Bundeskanzlerin mit den
Regierungschefinnen und
Regierungschefs der Länder am 28. Oktober 2020**

BESCHLUSS

TOP Bekämpfung der SARS-Cov2-Pandemie

Die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder fassen folgenden Beschluss:

Trotz der Maßnahmen, die Bund und Länder vor zwei Wochen vereinbart haben, steigt die Zahl der Infektionen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) inzwischen in nahezu allen Regionen Deutschlands mit exponentieller Dynamik an. Dies hat dazu geführt, dass bereits in zahlreichen Gesundheitsämtern eine vollständige Kontaktnachverfolgung nicht mehr gewährleistet werden kann, was wiederum zu einer beschleunigten Ausbreitung des Virus beiträgt. Aktuell verdoppeln sich die Infiziertenzahlen etwa alle sieben und die Zahl der Intensivpatienten etwa alle zehn Tage. Nach den Statistiken des Robert-Koch-Institutes sind die Ansteckungsumstände im Bundesdurchschnitt in mehr als 75% der Fälle unklar. Zur Vermeidung einer akuten nationalen Gesundheitsnotlage ist es deshalb nun erforderlich, durch eine erhebliche Reduzierung der Kontakte in der Bevölkerung insgesamt das Infektionsgeschehen aufzuhalten und die Zahl der Neuinfektionen wieder in die nachverfolgbare Größenordnung von unter 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in einer Woche zu senken. Ohne solche Beschränkungen würde das weitere exponentielle Wachstum der Infiziertenzahlen unweigerlich binnen weniger Wochen zu einer Überforderung des Gesundheitssystems führen und die Zahl der schweren Verläufe und der Todesfälle würde erheblich ansteigen. Wesentlich ist es dabei auch, jetzt schnell zu reagieren. Je später die Infektionsdynamik umgekehrt wird, desto länger bzw. umfassender sind Beschränkungen erforderlich.

Bund und Länder streben an, zügig die Infektionsdynamik zu unterbrechen, damit einerseits Schulen und Kindergärten verlässlich geöffnet bleiben können und andererseits in der Weihnachtszeit keine weitreichenden Beschränkungen im Hinblick auf persönliche Kontakte und wirtschaftliche Tätigkeit erforderlich sind. Familien und

Freunde sollen sich auch unter Corona-Bedingungen in der Weihnachtszeit treffen können. Dazu bedarf es jetzt erneut, wie schon im Frühjahr, einer gemeinsamen nationalen Anstrengung des Bundes und aller Länder.

Bund und Ländern ist bewusst, dass die Beschränkungen für die Bevölkerung eine große Belastung darstellen. Deshalb gebührt der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung großer Dank, die bisher und auch in Zukunft diese Maßnahmen mit Gemeinsinn und Geduld einhalten und besonders denjenigen, die für die praktische Umsetzung der Maßnahmen sorgen und natürlich auch denen, die im Gesundheitssystem ihren Dienst leisten.

Die Lage ist jetzt wieder sehr ernst. Vor uns liegen vier schwierige Wintermonate. Aber Bund und Länder sehen mit Zuversicht in die Zukunft. Die Fortschritte bei der Impfstoffentwicklung und die einfachere Infektionskontrolle im Sommer geben uns die Hoffnung, dass Deutschland, wenn es gut durch diesen Winter kommt, im nächsten Jahr schrittweise die Pandemie überwinden und sich auch wirtschaftlich erholen kann.

Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder ergänzend zu ihren bisherigen Beschlüssen:

1. Ab dem 2. November treten deutschlandweit die im Folgenden dargelegten **zusätzliche Maßnahmen** in Kraft. Die Maßnahmen werden bis Ende November befristet. Nach Ablauf von zwei Wochen werden die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder sich erneut beraten und die durch die Maßnahmen erreichten Ziele beurteilen und notwendige Anpassungen vornehmen.
2. Wichtigste Maßnahme in der kommenden Zeit wird es sein, Abstand zu halten und **Kontakte zu verringern**. Die Bürgerinnen und Bürger werden angehalten, die Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren.
3. Der Aufenthalt in der Öffentlichkeit ist daher ab sofort nur mit den Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes jedoch in jedem Falle maximal mit 10 Personen gestattet. Dies gilt verbindlich und Verstöße gegen diese **Kontaktbeschränkungen** werden entsprechend von den Ordnungsbehörden sanktioniert. Darüber hinausgehende Gruppen feiernder Menschen auf öffentlichen Plätzen, in Wohnungen sowie privaten Einrichtungen sind angesichts der ersten Lage in unserem Land inakzeptabel. Bund und Länder wirken bei den verstärkten Kontrollen zusammen.

4. Bürgerinnen und Bürger werden aufgefordert, generell auf nicht notwendige **private Reisen** und Besuche -auch von Verwandten- zu verzichten. Das gilt auch im Inland und für überregionale tagestouristische Ausflüge. Übernachtungsangebote im Inland werden nur noch für notwendige und ausdrücklich nicht touristische Zwecke zur Verfügung gestellt.
 5. Institutionen und Einrichtungen, die der **Freizeitgestaltung** zuzuordnen sind, werden geschlossen. Dazu gehören
 - a. Theater, Opern, Konzerthäuser, und ähnliche Einrichtungen,
 - b. Messen, Kinos, Freizeitparks und Anbieter von Freizeitaktivitäten (drinnen und draußen), Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen und ähnliche Einrichtungen,
 - c. Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen,
 - d. der Freizeit- und Amateursportbetrieb mit Ausnahme des Individualsports allein, zu zweit oder mit dem eignen Hausstand auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen,
 - e. Schwimm- und Spaßbäder, Saunen und Thermen,
 - f. Fitnessstudios und ähnliche Einrichtungen.
 6. **Veranstaltungen**, die der Unterhaltung dienen, werden untersagt. Profisportveranstaltungen können nur ohne Zuschauer stattfinden.
 7. **Gastronomiebetriebe** sowie Bars, Clubs, Diskotheken, Kneipen und ähnliche Einrichtungen werden geschlossen. Davon ausgenommen ist die Lieferung und Abholung mitnahmefähiger Speisen für den Verzehr zu Hause sowie der Betrieb von Kantinen.
 8. **Dienstleistungsbetriebe im Bereich der Körperpflege** wie Kosmetikstudios, Massagepraxen, Tattoo-Studios und ähnliche Betriebe werden geschlossen, weil in diesem Bereich eine körperliche Nähe unabdingbar ist. Medizinisch notwendige Behandlungen, zum Beispiel Physio-, Ergo und Logotherapien sowie Podologie/Fußpflege, bleiben weiter möglich. Friseursalons bleiben unter den bestehenden Auflagen zur Hygiene geöffnet.
 9. Der **Groß- und Einzelhandel** bleibt unter Auflagen zur Hygiene, zur Steuerung des Zutritts und zur Vermeidung von Warteschlangen insgesamt geöffnet. Dabei ist sicherzustellen, dass sich in den Geschäften nicht mehr als ein Kunde pro 10 qm Verkaufsfläche aufhält.
 10. **Schulen und Kindergärten** bleiben offen. Die Länder entscheiden über die erforderlichen Schutzmaßnahmen.
-

11. Für die von den temporären Schließungen erfassten Unternehmen, Betriebe, Selbständige, Vereine und Einrichtungen wird der Bund eine **außerordentliche Wirtschaftshilfe** gewähren, um sie für finanzielle Ausfälle zu entschädigen. Der Erstattungsbetrag beträgt 75% des entsprechenden Umsatzes des Vorjahresmonats für Unternehmen bis 50 Mitarbeiter, womit die Fixkosten des Unternehmens pauschaliert werden. Die Prozentsätze für größere Unternehmen werden nach Maßgabe der Obergrenzen der einschlägigen beihilferechtlichen Vorgaben ermittelt. Die Finanzhilfe wird ein Finanzvolumen von bis zu 10 Milliarden haben.
 12. Jenseits der umfassenden temporären Beschränkungen führen bereits die bisherigen Maßnahmen dazu, dass einige Wirtschaftsbereiche auch in den kommenden Monaten erhebliche Einschränkungen ihres Geschäftsbetriebes hinnehmen müssen. Deshalb wird der Bund **Hilfsmaßnahmen für Unternehmen** verlängern und die Konditionen für die hauptbetroffenen Wirtschaftsbereiche verbessern (Überbrückungshilfe III). Dies betrifft zum Beispiel den Bereich der Kultur- und Veranstaltungswirtschaft und die Soloselbständigen. Außerdem wird der KfW-Schnellkredit für Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten geöffnet und angepasst.
 13. Auch in der Pandemie wollen wir in Industrie, Handwerk und Mittelstand **sicheres Arbeiten** möglichst umfassend ermöglichen. Die Arbeitgeber haben eine besondere Verantwortung für ihre Mitarbeiter, um sie vor Infektionen zu schützen. Infektionsketten, die im Betrieb entstehen, sind schnell zu identifizieren. Deshalb muss jedes Unternehmen in Deutschland auch auf Grundlage einer angepassten Gefährdungsbeurteilung sowie betrieblichen Pandemieplanung ein Hygienekonzept umsetzen und angesichts der gestiegenen Infektionszahlen auch nochmals anpassen. Ziel ist u.a. nicht erforderliche Kontakte in der Belegschaft und mit Kunden zu vermeiden, allgemeine Hygienemaßnahmen umzusetzen und die Infektionsrisiken bei erforderlichen Kontakten durch besondere Hygiene- und Schutzmaßnahmen zu minimieren. Bund und Länder fordern die Unternehmen eindringlich auf, jetzt wieder angesichts der hohen Infektionszahlen, wo immer dies umsetzbar ist, **Heimarbeit oder das mobile Arbeiten zu Hause zu ermöglichen**. Die für den Arbeitsschutz zuständigen Behörden sowie die Unfallversicherungsträger beraten die Unternehmen dabei und führen Kontrollen durch.
-

14. Steigende Infektionszahlen führen leider auch zu einem Anstieg an Infektionen in medizinischen Einrichtungen und bei **vulnerablen Gruppen**. Deren Schutz stellt eine besondere Herausforderung dar. Deshalb haben die zuständigen Stellen je nach den lokalen Gegebenheiten für die Krankenhäuser, Pflegeheime, Senioren- und Behinderteneinrichtungen besondere Schutzvorkehrungen ergriffen. Dabei wird stets berücksichtigt, dass die jeweiligen Regelungen nicht zu einer vollständigen sozialen Isolation der Betroffenen führen dürfen. Bei steigenden Infektionszahlen werden diese Maßnahmen entsprechend angepasst. Der Bund hat durch die neue Testverordnung sichergestellt, dass die Kosten der seit kurzem verfügbaren SARS-CoV2-Schnelltests für regelmäßige Testungen der Bewohner bzw. Patienten, deren Besucher und das Personal übernommen werden. Die verfügbaren Schnelltests sollen jetzt zügig und prioritär in diesem Bereich eingesetzt werden, um auch bei steigenden Infektionszahlen einen bestmöglichen Schutz zu gewährleisten und sichere Kontakte zu ermöglichen. Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe sowie vergleichbare Beratungseinrichtungen bleiben geöffnet. Die Krankenhäuser sollen weiterhin bei der Bereitstellung von Intensivbetten unterstützt werden. Die Gesundheitsminister von Bund und Ländern werden zeitnah praktikable Lösungen erarbeiten, die auch die Fortführung finanzieller Unterstützungen enthalten soll. Krankenhäuser, die aufgrund der Behandlung von SARS-CoV-2-Patienten besonders belastet sind, können wie in der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung vorgesehen sanktionsfrei von den Vorgaben abweichen.
15. Bund und Länder werden die Information über die geltenden Corona-Maßnahmen noch einmal verstärken und durch möglichst einheitliche Maßnahmen die Übersichtlichkeit erhöhen. Sie werden jedoch auch die **Kontrollen zur Einhaltung der Maßnahmen** flächendeckend verstärken und dabei auch mittels verdachtsunabhängiger Kontrollen, insbesondere im grenznahen Bereich, die Einhaltung der Quarantäneverordnungen überprüfen.
16. Bund und Länder sind sich darüber im Klaren, dass es sich um sehr einschneidende Maßnahmen handelt. Aber sie sind notwendig und sie sind mit Blick auf das **zu schützende Rechtsgut** der Gesundheit der Bevölkerung und zur Abwendung noch umfangreicherer wirtschaftlicher Schäden im Falle einer unkontrollierten pandemischen Entwicklung verhältnismäßig.

*** **Achtung** ***

Der Herbst ist da!

Ich helfe Ihnen bei der
Garten- und Hauspflege.



alles rund um's Haus

HAUSMEISTERSERVICE

- Landschaftsgestaltung
- Trockenbau aller Art
- Dachstuhlarbeiten
- Kleinreparaturen
- Rasen mähen
- Abrißarbeiten
- Winterdienst
- Eindecken
- Gerüstbau
- Umzüge

**Wir suchen
Mitarbeiter!**

Bewerbungen via
Telefon oder Mail.

Danilo Gubert
Mühlenstraße 1
17179 Gnoien

E-Mail: danilo-gubert@web.de
mobi 0151 - 42 36 25 48

Pflegedienst Margareta der alternative Pflegedienst in Kooperation mit Margaretas Mittagstisch

Wir sind für Sie da, auch in diesen
schweren Zeiten begleiten wir Sie
gerne in Ihrer Häuslichkeit.

**Unser Pflegedienst steht für Qualität,
Sicherheit und Service in allen Fragen
der Pflege! Unser Mittagstisch steht
für regionale, saisonale und frisch
zubereitete Speisen!**

Kontaktieren Sie uns unter
0381/20260984 oder 0172/3807135
Nadine Olbricht und Claudia Lewerenz



www.pflegedienst-margareta.de

*Früh dran denken!
Die Weihnachts-
grüße nicht
vergessen.*

*Melden Sie sich
einfach bei uns.*

Druck
WERK14

Demminer Straße 18 • 17159 Dargun

Tel.: (03 99 59) 33 14 88 • Fax: (03 99 59) 33 14 89
kontakt@druckwerk14.de • www.druckwerk14.de

Herzlichen Dank...



Friedhelm Krüger

fürs Mitfiebern und Mitfreuen,
all die Gratulationen, für die lieben Glückwünsche
sowie die zahlreichen Besuche und liebevollen Geschenke.

Mandy und Wilhelm Krüger



20.09.20

4.19 Uhr



4.195 g



54 cm

Mittagstisch

Montag bis Freitag
von 11 Uhr bis 14.30 Uhr



Riesen-Currywurst & Pommes täglich ab 11 UHR

Zurzeit alle Gerichte nur zur Abholung

Schlemmereck
Gnoien

T. Walther

Friedenstraße 41 • 17179 Gnoien

Futtern wie bei Mutttern!



Tel.: (03 99 71) 1 29 11

Versteigerung von Fahrrädern

Die Eigentümer der Fahrräder haben ihre Rechte innerhalb der vorgegebenen Frist nicht geltend gemacht. Dabei handelt es sich um 1x Damenfahrrad, 1x Kinderfahrrad und 2x Mountainbikes, welche nicht sofort fahrtüchtig sind.

Diese Räder werden zur Versteigerung angeboten. Es wird Ihnen eine Besichtigungsmöglichkeit am Dienstag, dem **10.11.2020, in der Zeit 09:00 bis 09:30 Uhr** auf dem Parkplatz des Amtes Gnoien, Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien ermöglicht. Um ein Angebot für ein bestimmtes Fahrrad abgeben zu können, werden die Fahrräder mit Nummern versehen.

Aufgrund der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen können Angebote nur schriftlich abgegeben werden. Entsprechende Angebotsformulare werden Ihnen bereitgestellt und können zum 10.11.2020 bis 10:00 Uhr im verschlossenen Umschlag, im Ordnungsamt des Amtes Gnoien, abgegeben werden. Auf dem verschlossenen Umschlag sollte die entsprechende Nummer des Fahrrads gut sichtbar zu lesen sein. Die abgegebenen Angebote der Bieter werden ab 10:00 Uhr unter Ausschluss der Öffentlichkeit geöffnet und der Meistbietende erhält den Zuschlag für das jeweilige Fahrrad.

Anschließend können die Fahrräder gleich mitgenommen werden. **Wir möchten darauf hinweisen, dass die Versteigerung der Fahrräder im augenscheinlichen Zustand unter Ausschluss jeder Gewährleistung erfolgt.**

Im Auftrag
B. Heise
Sachbearbeiterin Bau- und Ordnungsamt



Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger
Anmeldung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat November

09.11. Herr Kurt-Peter Neyderek, Gnoien	70. Geburtstag
15.11. Frau Ingrid Hartmann, Gnoien	80. Geburtstag
29.11. Herr Hartmuth Dubowski, Gnoien	70. Geburtstag
30.11. Frau Jelena Eulitz, Gnoien	70. Geburtstag

Dank „WiFi4EU“ jetzt auch freies WLAN in Gnoien - Rathaus bis Netto gesamte B110 -

Im April 2019 startete die Europäische Union den zweiten Aufruf zum Förderprogramm „WiFi4EU“. Mit diesem Programm möchte die Europäische Union ihr EU-weites WiFi4EU-Netz ausbauen und weiter voranbringen.

Wie auch beim ersten Durchlauf war die Beteiligung EU-weit überwältigend. Mehr als 10.000 Gemeinden und Städte folgten diesem Aufruf. Hier galt das Prinzip „Wer zuerst kommt, malt zuerst!“ Bereits in den ersten 60 Sekunden waren diesmal fast alle Förderschecks vergeben. „In ganz Mecklenburg-Vorpommern schafften es tatsächlich nur 24 Kommunen. Wir waren eine der ersten!“, teilte Bürgermeister Lars Schwarz mit.

Die schnellsten Bewerber wurden von der Europäischen Union mit einer Fördersumme in Höhe von 15.000,00 EUR bedacht. Für Gnoien war damit der Startschuss in Hinblick auf die Einrichtung eines freien WLAN-Netzes gefallen. Nun konnte sich die Warbelstadt Gnoien in die Planungsphase begeben. Für die Umsetzung dieses Projektes wurden vorrangig öffentliche Plätze und Gebäude, die im Zentrum des gemeinschaftlichen Lebens von Gnoien eine wichtige Rolle spielen, in Betracht gezogen. Im Zuge dessen kam hier für alle Beteiligten die Friedenstraße als geeigneter erster Ausbaupunkt in Frage. „Um das WLAN-Netz in unserer Stadt zu erweitern und auszubauen, werden wir uns auch zukünftig an derartigen Förderprogrammen beteiligen“, merkt Bürgermeister Lars Schwarz an.

Durch die gute Vorbereitung unseres Stadtbauhofs, der dabei tatkräftige Unterstützung durch die Firma Elektro-Werner erhielt, konnte die Stadt zeitnah in die Umsetzungsphase einsteigen. Schnell war dafür der passende Anbieter gefunden. Gemeinsam mit der Firma Hotspots aus Berlin machte sich die Warbelstadt Gnoien dann an den Ausbau des freien WLAN-Netzes. Durch die schnelle und fachlich kompetente Arbeit der Installationsfirma konnte die Stadt bereits Anfang Oktober 2020 freies WLAN zur Verfügung stellen.



Dank der Förderung durch die Europäische Union wurden entlang der Friedenstraße, Höhe großer Markt bis hin zum Nettoparkplatz, insgesamt drei Einspeisungspunkte und zehn Access Points (Zugangspunkte) in Betrieb genommen. Die Anmeldung im WLAN-Netz ist einfach und unkompliziert. Sie erfolgt unter **WiFiEU-Gnoien**.

Die Hotspots werden nun Teil des europaweiten WiFi4EU-Netzes, bei dem sich jeder Nutzer nur einmal registrieren muss. Ohne weitere Anmeldung können die Nutzer über alle geförderten Hotspots EU-weit kostenfrei im Internet surfen.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Eichler und das Team der Firma Hotspots GmbH Berlin und unseren städtischen Bauhof unter der Leitung von Herrn Focke.

Manja Sonnenberg

Schiff ahoi...

... heißt es nun für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“. Der triste Schulhof an der Grundschule Haus 2 war der Stadt schon lange ein Dorn im Auge. Zum Wohle der Kinder musste hier nun endlich was passieren. Um den kleinen Platz vor dem Gebäude optimal zu nutzen, wurde hier seitens der Stadt ein neues Spielgerät angeschafft.



Schüler und Lehrer waren sichtlich gespannt. „Wie das neue Spielgerät wohl aussieht?“ Der Tag war gekommen. Der Bauhof rückte an und machte sich auch gleich ans Werk. Voller Vorfreude und auch sichtlich überrascht waren Schüler und Lehrer als sich das Spielgerät als riesiges Spielschiff entpuppte.

Die Aufbauphase lief reibungslos und ohne Probleme, denn unser Stadtbauhof war geübt. Ein Spielschiff der gleichen Baureihe, liegt bereits im OT Warbelow auf dem neu errichteten Gemeinschaftsplatz vor Anker. Am 22.10.2020 wurde das Spielschiff an der Grundschule Haus 2 dann offiziell durch den Bürgermeister übergeben.

„Dieses Projekt lag mir schon lange am Herzen“, teilte er mit. „Kinder im Grundschulalter brauchen zwischen den Lernphasen Zeit zum Abschalten und Auspowern. Das war auf diesem Schulhof bisher nicht wirklich möglich. Hier musste unbedingt Abhilfe geschaffen werden und das ist uns mit dem neuen Spielgerät sichtlich gelungen.“

Manja Sonnenberg

Neue Dienstuniform für die FF Dölitz

Am 01.10.2020 begrüßten die Kameradinnen und Kameraden der FFw Dölitz Herrn Beer von der Edis Netz GmbH. Die Edis Netz GmbH unterstützte uns in diesem Jahr finanziell und ist auch für die Zukunft unser Kooperationspartner. Aus der Spende wurden ein Laptop sowie eine Reanimationspuppe angeschafft, die uns von Herrn Beer übergeben wurden. Die Reanimationspuppe dient dem intensiven Trainieren von lebensrettenden Sofortmaßnahmen und der Laptop wird zukünftig für die theoretische Ausbildung genutzt.



Gleichzeitig konnten wir in diesem Jahr für alle aktiven Kameradinnen und Kameraden sowie für die Reserveabteilung neue Dienstuniformen anschaffen. Vielen Dank an unseren Bürgermeister Herrn Schwarz. Auch wenn es in diesem Jahr durch das Corona-Geschehen nicht immer einfach war, konnten wir durch bestimmte Hygieneregeln den Ausbildungsbetrieb erfolgreich wieder aufnehmen. So werden zur Zeit in Dölitz 6 Kameradinnen und Kameraden auf die Grundausbildung vorbereitet.

M. Tiedemann
Wehrführerin FF Dölitz

Stadtbibliothek Gnoien

Buchempfehlungen des Monats



Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

Leihen statt kaufen! Schonen Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt! Herzlich Willkommen in der Bibliothek!



Dr. Karina Reiss & Dr. Sucharit Bhakdi

„Corona Fehlalarm?“ - Zahlen, Daten und Hintergründe

Corona Killervirus oder Grippe? Kaum ein Thema prägt und ängstigt in unserer Zeit so sehr wie das Thema Corona. Widersprüchliche Meinungen, Fake News und politisch gelenkte Informationen verwirren die Menschen. Unterschiedliche Ansichten führen zu tiefgehenden Disputen. Was ist wahr? Was ist Fakt? Was ist Interpretationssache? Dieses Buch klärt sachlich auf. Es bietet wissenschaftlich fundierte Informationen und untermauerte Fakten. Zur Zeit auf der Spiegelbestsellerliste Platz 1.

Prof. Dr. med. Sucharit Bhakdi ist Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie. Er leitete das Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz 22 Jahre lang. Prof. Dr. rer. nat. Karina Reiss forscht und lehrt am Quincke - Forschungszentrum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Bilden Sie sich Ihre Meinung und begründen Sie anhand von belegtem Hintergrundwissen!

Roman nach einer wahren Geschichte



Antonio Iturbe „Die Bibliothekarin von Auschwitz“

Ein Ort des Schreckens. Acht Bücher, die Hoffnung schenken. Inmitten der unermesslichen Gräueltaten des KZ Auschwitz-Birkenau hat der Blockälteste Fredy Hirsch heimlich eine Schule aufgebaut. Ihr wertvollster Besitz sind acht alte Bücher.

Fredy ernennt die 14-jährige Dita zur Bibliothekarin, die die Bände künftig betreuen und verstecken soll. Dita kümmert sich mit äußerster Hingabe um die kleine Bibliothek. Die Bücher schenken Licht, wo nur noch Dunkelheit zu sein scheint und bieten Anker, wenn der Schmerz übermächtig

zu werden droht. Sie begleiten Dita und andere Häftlinge durch die Zeiten der größten Verzweiflung, bis wieder ein neuer Hoffnungsschimmer zu erkennen ist.

Eine ergreifende Holocaust-Geschichte über die Magie der Bücher, erzählt nach einer wahren Geschichte. Edita Adlerova, genannt Dita, ist jung und unglaublich mutig. Um die Bücher der geheimen Bibliothek zu schützen, ist sie bereit, alles zu geben, sogar ihr Leben.

Ein vielschichtiges, rührendes und bewegendes Buch. Der Schreibstil ist hoch emotional und schonungslos offen.

Mit besten Leseempfehlungen

Ihre Petra Schröter

Bibliothekarin

Heimatverein Gnoien e.V.

Arbeitskreis Wasserturm

Spende für den Wasserturm

Es gibt interessante Nachrichten aus unseren beiden Apotheken. Die Inhaberin Frau Annette Milkereit übergab im September an den Heimatverein Arbeitskreis Wasserturm 505,00 €.



Mit dem Verkauf von Kalendern für das Jahr 2020 war unter anderem eine finanzielle Unterstützung für den Erhalt des Wasserturms unserer Stadt geplant.

Dafür gebührt ein **herzliches Dankeschön** den Kunden und dem Team der Apotheken in Gnoien. Wir wünschen allen gute Gesundheit.

Rita Kohlwey

Heimatverein Gnoien e.V.
Arbeitskreis Heimatstube

Kolonialwarenhandlungen in Gnoien

Liebe Leserinnen und Leser,
kaum jemand von uns geht nicht wenigstens einmal in der Woche in einen Supermarkt. Unseren Altvorderen vor 100 Jahren standen diese Möglichkeiten nicht zur Verfügung. Damals kaufte man alles was man brauchte im Kolonialwarenladen. Viele gab es davon auch in Gnoien. In nahezu jeder Straße gab es mindestens einen solchen Laden, das Einwohnerverzeichnis von 1927 nennt 21 Kolonialwarenhandlungen in Gnoien. Eine davon betrieb Carl Franck in der Heegerstraße Nr. 367. Er war damals schon ein älterer Herr und von den Anwohnern und Kunden wurde folgender Text zu diesem Laden überliefert.

*In dei Hägerstrat- dei Ollen säden up`n Kamp dortau-
gew dat einen Laden: einen langen Kopmannsdisch, an
dei Wand ne lange Bänk. Dor seten an`n Fierabend dei
Männer, un sei können seihn un läsen, wat dat in dissen
Laden all tau köpen gew.*

*„Hier is tau hebben allerhand, gaut un billig wie
bekannt, Bier un Schnaps un säuten Wien, echten Gilka
ut Berlin, suren Essig, starken Rum, Conjak un Petroleum,
Span`schen Bitter, Isenbahn, Jagdlikör un fetten Tran, ok
dei Öwekeitsverdriewer:*

*Hoffmannsdruppen vör dei Wiewer, Punsch un Grog,
echten heiten, un dei annern Flüssigkeiten, Zigarren dei all
tämlisch olt, Rok- un Schnupptabak un Solt, Prim is dünnen
un ok dicken, ok för dei Kinner wat tau licken, Hierung,
Ries un Pudelschwart, Boddersemmel, Stäwelwicks,
gäle Knöp tau Rock un Büchs, Lorbeerblätter, Haak un
Ös, Lampendocht und gauden Käs, isern Nagel, lang un
kort, greune Seep, ok so`n taun Bort, Wagenschmeer un
grot Rosinen, Zuckerkanel för dei Immen, Muskatblau
un Schörtenband, Bliestift rund un ok gekant`t, all watt
süss noch hiert taun schriewen, Mehl tau Kauken un tau
Kliewen, Twirn in schwart, ok witt un griesen, Striekholt,
Licht un Kugelblau, Discherliem un Kaffebohnen, is allens
hier, blot kein Melonen!*

*Dorin steckt hier kein Geschäft, dei Dinger warden hier
nich köfft Tschä, un sünst harden sei damals wirklich
allens, blot ein nich...Sortimentsbereinigung!“*

Man könnte wohl sagen, dass unsere heutigen Supermärkte den Kolonialwarenläden ähnlich sind, nur, dass die heutigen Sortimente tiefer sind. Das heißt, dass es von einzelnen Artikeln deutlich mehr Varianten gibt als früher. Aber mal ehrlich, wer braucht 30 Sorten Käse und 50 Sorten Wurst.

Wir haben uns daran gewöhnt, alles in einem großen Laden kaufen zu können, aber gerade die Größe ist leider oft das Problem. Da zumindest in kleinen Orten innerstädtische Flächen für solche Supermärkte nicht zur Verfügung stehen, kommt das geschäftliche Leben in den Altstädten zum Erliegen.

Wenn Sie mehr über das frühere Leben in Gnoien erfahren möchten, besuchen Sie doch unsere Heimatstube in Gnoien, Teterower Straße 22.

Die Ausstellungen können an jedem ersten Samstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr besichtigt werden, also wieder am 07. November 2020. Gern vereinbaren wir auch einen anderen Termin, Tel. 0174-4190619.

Steffen Maeting

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Kita „Märchenland“

Lasst uns den Herbst entdecken!!!

Im Eingangsbereich der KITA „Märchenland“ werden die Kinder, Eltern und Familienangehörigen mit diesem Aufruf empfangen. Überall im Haus ist der Herbst „eingezogen“. Heute schauen wir einmal in den Kinderkrippenbereich, denn auch dort ist der Herbst allgegenwärtig.

Die Krippenkinder unterteilen sich in zwei Gruppen. Die sehr „jungen“ Kinder sind meistens noch in der Eingewöhnung. Hier geht es dem Team besonders um: „Ankommen“ - sich einige Zeit von Mama und Papa lösen, „Bezug aufbauen“, Räume, andere Kinder und Spielmaterialien, aber auch Regeln und Rituale kennenlernen...

Die älteren Kinder der Krippe erfahren „das Wunder in der Verwandlung/Veränderung der Natur“ schon viel bewusster. Es werden Herbstlieder gesungen, musiziert und getanzt. Beobachtungsausflüge werden unternommen. Am Himmel können sie die Zugvögel, z.B. Kraniche, beobachten. Sie staunen, wie viele hintereinander in einer Reihe fliegen und wie toll sie trompeten.

Auch die Äpfel und Birnen an den Bäumen werden bemerkt, ebenso die roten Hagebutten. Ein großer Kürbis liegt schon im Gruppenraum zum Aushöhlen und „Gesicht-reinschnitzen“ bereit. Er ist so groß und schwer, staunen die Kinder erwartungsvoll.

Besonderen Spaß haben die Kinder beim Sammeln von Naturmaterialien. Die hübschen bunten Blätter, die Eicheln mit den Hütchen auf dem Kopf, die Kastanien, die aus der stacheligen Hülle fallen und Zapfen von Nadelbäumen laden regelrecht dazu ein.

Diese werden dann im Gruppenraum zu tollen Bastelobjekten/Kunstwerken. Man sieht Kastanienketten/-igel, Zapfeneulen, eine Herbstblätterwand. Einlamierte Blätter dienen als Tischdecken.



Die Krippenkinder tuschen, malen, reißen, kleben und versuchen schon mit der Schere zu schneiden. Jedes Kind durfte einen Drachen bemalen, steigen diese dann auch zum Himmel auf ??? So, liebe Leser/innen, Sie merken, dass schon im Krippenbereich Sprache ständig in den Alltag mit eingebunden wird; egal ob beim Erzählen ihrer Erlebnisse, beim Singen der Lieder, bei Fingerspielen...

Eine Information wollen wir Ihnen nicht vorenthalten: Es fand ein Leitungswchsel in der DRK Kindertagesstätte „Märchenland“ statt, wir begrüßen Patrick Ulewski als unseren neuen Leiter.

Bis zum nächsten Mal wünscht Ihnen das KITA-Team weiterhin einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund!

Beate Gizler-Glaß
Fachkraft für alltagsintegrierte sprachliche Bildung

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH
Seniorenpflegeheim Maria & Marta

Erntedankgottesdienst

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand: der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft wenn wir heim gehen, Wuchs und Gedeihen drauf. Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn.“

Diesen bekannten Coral (Text nach Matthias Claudius 1783) hörten die Senioren im Gottesdienst, den wir im festlich geschmückten Speisesaal mit Erntegaben aus den umliegenden Kirchen feierten.

Viele Bewohner des Maria und Marta Hauses erinnern sich noch gut an das Bewirtschaften der Felder, an das Pflügen mit dem Pferdegespann und Streuen der Saat per Hand, an das Aufstellen der Getreidegaben und an die Ernte die der Bauer früher mit vielen fleißigen Händen einbrachte. Heutzutage erledigen das größtenteils Maschinen, doch der Dank für Gottes Zutun bleibt ewig bestehen.

Besonders erfreuten sich die Bewohner/innen an den Erntegaben und vielen Blumen, die wir aus den umliegenden Kirchen erhielten. Zusammen putzten wir Obst und Gemüse und dekorierten in unserem Speisesaal einen reichen Gabentisch voller Früchte, für die wir im Gottesdienst dankten.



Der Gnoiener Pastor Herr M. Grell feierte mit uns diesen Gottesdienst, der den Bewohnern noch lange in Erinnerung blieb. Im Namen aller Bewohner möchten wir an dieser Stelle den Kirchengemeinden für die traditionelle Belieferung mit Obst, Gemüse und Blumen DANKEN.

Das ewige Brot

*Stark und ruhig zieht die Furche durch das weite Land
und die Pflüge auf dem Felde drückt die Bauernhand.*

*Auf den aufgeworfenen Streifen wird im Licht die Ernte
reifen, wenn die Sonne lot, heilig ist das Brot.*

*Und auch unter Regenschauern schaffen auf dem Feld
die Bauern, heilig ist die Tat, heilig ist die Saat.*

*Nimmermehr sei es vergessen in der großen Stadt, wenn
wir aufstehen von dem Essen, wenn alle satt.*

*Das wir sind ein Blut und Leben, wenn wir unser Werk
hingeben, eins in Stadt und Land, Bauern unsere Hand.*

Gedicht einer Bauerstochter aus Gnoien,
sie lebt jetzt im Maria und Marta Haus.

Beatrice Schoknecht

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH
Tagespflege „Am Park“

„Die Eulen sind los“ - Geselliges Herbstbasteln

Am Montagvormittag planten wir mit der Ergotherapie Kümmel unser jährliches Herbstbasteln. Selbstverständlich beachteten wir alle Hygieneregeln. Herr Kümmel schlug vor, dass wir passend zum Herbstanfang Eulen basteln könnten, das hatte er schon Wochen vorher vorbereitet. Unsere Aufgabe war es jetzt, mit den Tagesgästen die Eulen individuell, wie jeder es mag, zu verschönern. Herr Kümmel brachte noch einige Materialien wie Filz, Stifte, Scheren und Klebe sowie Federn mit.

Ruck zuck saßen unsere Tagesgäste an dem vorbereiteten Tisch und alle warteten gespannt, was sie jetzt so erwartet. Jeder bekam eine aus Holz gefertigte Eule. Damit es nicht zu Verwechslungen kam, wurde jede mit dem eigenen Namen versehen. Und schon konnte das große Eulenbasten losgehen. Es wurde geklebt, gemalt und auch zugeschnitten.



Bei einigen Tagesgästen konnte man sogar ein leichtes Funkeln in den Augen sehen. Dabei kam bei manchem ein Stück Kindheitserinnerung zurück. Wir unterhielten uns sehr angeregt, jeder konnte etwas aus seiner Kindheit berichten, wie und mit was sie so alles gebastelt hatten. Eine Dame erzählte uns, dass sie sich noch sehr gut erinnern konnte mit welchen Sachen und auch mit welcher Kreativität sie gebastelt haben, denn solche Materialien und Ideen gab es zu jener Zeit nicht. Sie erklärte uns, wie sie mit Zahnstochern und Kastanien Figuren und Männchen zusammenstellte. Ja die guten alten Zahnstocherfiguren, wer kennt sie nicht?!

Herr Kümmel berichtete auch aus seiner Praxis, was da alles so entsteht und welche Freude aufkommt. Im Hintergrund ließen wir leichte Musik spielen, da uns das Singen leider immer noch nicht gestattet ist. Alle lauschten

den Klängen der Musik und kamen zugleich wieder ins Gespräch, was es für schöne Herbstlieder gibt. „Bunt sind schon die Wälder“...passend zum Herbstanfang, der vor der Tür steht.

Es war ein schöner Vormittag und alle hatten eine sehr schöne Eule gebastelt, die am Nachmittag mit nach Hause genommen wurde.



Ein großes Dankeschön an die Ergotherapie Kümmel, die sehr viel Engagement und Zeit in die Vorbereitung investiert hatte.

Im Namen aller Mitarbeiter und Tagesgästen
Maxi Sonnenberg

Arbeitslosentreff Gnoiien, Friedenstr. 14, 17179 Gnoiien
Eingang: Jungfernstr.-übern Hof / Telefon: 039971-13910

Betreten nur mit Maske!

Veranstaltungsplan im November 2020

Mittwoch, 11.11.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde
Mittwoch, 18.11.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde
Mittwoch, 25.11.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde

Montag - Freitag von 07.30 Uhr - 11.30 Uhr:

Hilfe bei Bewerbungsschreiben, Schreibarbeiten, persönliche und telefonische Beratungen aller Art und Hilfe beim Anträge ausfüllen

Lesestube im November 2020

Dienstag	10.11.2020	Armbänder oder Halsketten aus Wolle flechten
Mittwoch	11.11.2020	Buchvorlesung
Donnerstag	12.11.2020	Armbänder oder Halsketten aus Wolle flechten
Dienstag	17.11.2020	Miteinander lesen
Mittwoch	18.11.2020	Malen und Basteln

Donnerstag 19.11.2020 Spielenachmittag
 Dienstag 24.11.2020 Steine bemalen
 Mittwoch 25.11.2020 Buchvorlesung
 Donnerstag 26.11.2020 Spielenachmittag

Dienstag - Donnerstag von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

Gnoiener Angelverein e.V.

Arbeitseinsätze und Beitragskassierung

Am Sonntag, dem 06.12.2020 von 09.00 - 11.00 Uhr findet in der Warbel-Sporthalle unsere Beitragskassierung statt. Aufgrund der Coronapandemie wird nur eine Beitragskassierung durchgeführt. Es dürfen nur jeweils 5 Mitglieder gleichzeitig den Raum betreten und es besteht Maskenpflicht.

Also bitte nicht alle gleich um 09.00 Uhr kommen, es ist bis um 11.00 Uhr Zeit. Neuaufnahmen in den Verein und Änderungen in den Ausweisen werden auch vorgenommen.

Sportfreunde, die diesen Termin nicht wahrnehmen können, haben die Möglichkeit auf der Nachkassierung am 10. Januar 2021 von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr ebenfalls in der Warbel-Sporthalle den Beitrag zu bezahlen. Im Vorfeld der Kassierung finden Arbeitseinsätze statt:

Die Termine sind:

Sonntag, der 08. November 2020

Sonntag, der 15. November 2020

Treffpunkt zu den Arbeitseinsätzen, die um 08.00 Uhr beginnen, ist die Sülzer Kreuzung.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder des Gnoiener Angelvereins um eine rege Beteiligung an den Arbeitseinsätzen und natürlich auch an der Beitragskassierung.

Ein freundliches Petri Heil
 Der Vorstand



Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe
 Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
 Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902

Fax: 039973 75796

Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

 *Die Bürgermeisterin gratuliert* 

Monat November

06.11. Herr Manfred Schick, Lüchow 70. Geburtstag
 21.11. Frau Margarete Labsch, Altkalen 80. Geburtstag

Aus dem Ordnungsamt

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Bürger um Einhaltung folgender Rechtsvorschrift

Geräte- und Maschinenlärmverordnung 32. BImSchV

In der Verordnung ist festgelegt, dass nachfolgende Geräte und Maschinen nicht zu den unten genannten Zeiten im Freien betrieben werden dürfen:

- Sonn- und Feiertags ganztägig sowie Werktags von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr: Rasenmäher, Rasentrimmer, Rasenkantenschneider, Vertikutierer, Heckenscheren, Schredder, Bohrgeräte, tragbare Motorkettensägen, Transportbetonmischer u. a.
- zusätzlich zu den oben aufgeführten Zeiten dürfen werktags nicht im Freien betrieben werden von 07.00 Uhr bis 09.00 Uhr, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Laubbläser, Laubsammler, Grastrimmer, Freischneider, sowie Graskantenschneider

Die zusätzlichen Beschränkungen gelten nicht für Geräte und Maschinen, an die das Umweltzeichen der europäischen Union vergeben wurden und sie mit diesen Umweltzeichen gekennzeichnet sind (deutlich sichtbar am Gerät). Ordnungswidrig im Sinne des § 9 Abs. 2 Nr. 1 und 2 der 32. BImSchV handelt, wer ein oben genanntes Gerät oder eine oben genannte Maschine zur verbotenen Zeit betreibt.

Die festgelegten Regelungen gelten gemäß § 7 Abs. 1 der 32. BImSchV in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Kur- und Klinikgebieten, auf dem Gelände von Krankenhäuser und Pflegeanstalten, in Sondergebieten, die der Erholung dienen und in Gebieten für die Fremdenbeherbergung.

Um in guter Nachbarschaft zu leben, bitten wir um Einhaltung der geforderten Regeln.

Christina Matzke
 Sachbearbeiterin Ordnungsamt

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Altkalen schreibt zum 01.02.2021 zwei Stellen für den Bundesfreiwilligendienst aus.

Voraussetzungen:

- Die Bewerber müssen über 27 Jahre sein.

Bewerben können sich:

- Empfänger ALG II (ohne Nebeneinkünfte wie z. B. Nebenjob, Witwenrente usw.)
- Rentner allgemein
- Nichtleistungsempfänger

Eckdaten Bundesfreiwilligendienst:

Arbeitszeit: 23 Std./Woche
 Taschengeld: 200,00 €/Monat
 (wird nicht auf ALG II angerechnet)

Urlaub: 16 Arbeitstage/Jahr bei 4 Tage Arbeitswoche
 Bildung: 1 Tag/Monat während der Arbeitszeit

Tätigkeiten u. a.:

- Unterstützung im Natur- und Umweltschutz
- Unterstützung bei gärtnerischen und landschaftspflegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Umwelt- und Naturschutz
- Unterstützung bei der Bruch- und Totholzaufarbeitung
- Unterstützung bei handwerklichen Tätigkeiten im Umwelt- und Naturschutz

Laufzeit der Stellen:

12 Monate, eine Verlängerung bis zu 18 Monaten ist möglich.

Ihre schriftlichen Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **20. November 2020** an die

Gemeinde Altkalen - Kennwort „Bufdi“
 Darguner Straße 19 in 17179 Altkalen

Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbungsunterlagen wird zugesichert. Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden

Renate Awe
 Bürgermeisterin

Information des Angelverein Altkalen e.V.

In diesem Jahr wird es nach Rücksprache mit dem Landesanglerverband auf Grund der Corona Situation keine Jahreshauptversammlung geben.

Die Kassierung des Angelbeitrages wird am Sonntag, dem **29.11.2020 zwischen 9.30 Uhr und 10.30 Uhr im Gemeindebüro in Altkalen** stattfinden. Bitte Mundschutz und Kugelschreiber mitbringen.

Gez. Axel Loerzer
 Vorsitzender



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler
 Tel.: 0171 3168962

Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat November

07.11. Herr Hilmar Ziesche, Wasdow 80. Geburtstag
 28.11. Frau Luise Dill, Viecheln 85. Geburtstag
 28.11. Herr Marc Graf von Polier, Samow 85. Geburtstag



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke
 Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal
 Tel.: 0176 63106678

Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

19. September 2020 - Einweihung der Informationstafel - „Binnendünen Finkenthal“

Mit großer Freude seitens unserer Gemeinde wurde nun am Samstagnachmittag zum Tag des Geotops bei schönstem Wetter die Infotafel eingeweiht.

Dr. Arnold Fuchs, Geologe und ehemaliger Finkenthaler und Andreas Buddenbohm, Vorsitzender des Geowissenschaftlichen Vereins Neubrandenburg e.V., übernahmen die Wortbeiträge und in einer anschließenden Führung wurde die Landschaftsformation von den vielen Gästen besucht und weiteren Erklärungen gelauscht.



Eingefunden hatte sich eine Vielzahl von Besuchern. Neben Anne Lipke, die ihre Masterarbeit zu den Binnendünen in Finkenthal erfolgreich an der Universität Greifswald verteidigt hatte, auch Geowissenschaftler der Universität Greifswald, Freunde und Mitglieder des o.g. Vereins, Mitglieder der Gemeindevertretung Finkenthal und weitere Besucher.

Unsere Platzwahl für die Informationstafel wurde allseits gelobt, schneiden sich doch hier viele Wege und das Umfeld der Tafel lädt zum Verweilen ein. Die Einweihungsveranstaltung wird uns gern in Erinnerung bleiben. Vielen Dank den Teilnehmern aus unseren Reihen.

Ihr Bürgermeister
Stefan Finke



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jäger

Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf

Tel.: 039972 50223

Sprechzeiten:

Lühburg am 11.11.2020 von 17.00 - 18.00 Uhr

Walkendorf am 25.11.2020 von 17.00 - 18.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat November

10.11. Frau Klara Dreyer, Walkendorf	70. Geburtstag
15.11. Herr Harald Schulz, Walkendorf	70. Geburtstag
24.11. Frau Anastasia Fuchs, Boddin	85. Geburtstag

Informationen aus der Gemeindevertretersitzung

Die 5. Sitzung der Gemeindevertretung fand am 07.10.2020 in Boddin statt. Aus der öffentlichen Einladung war zu entnehmen, dass wir an diesem Abend mit Herrn Bittl, einen wichtigen Gast, hatten. Herr Bittl ist Dezernatsleiter der Kreisverwaltung für Wirtschaft und Bau. Von ihm erwarteten wir Antworten auf Fragen zum angekündigten Ausbau eines Glasfaserfasernetzes für den Anschluss an das schnelle Breitband-Internet durch die Landwerke MV Breitband GmbH.

Dass dieses Thema unter den Einwohnern derzeit für Verunsicherung sorgt, war an der Anzahl der Gäste erkennbar. Viele hatten den Weg ins Dorfgemeinschaftshaus gefunden. Herr Bittl informierte über das bisherige Verfahren des Zustandekommens der Vergabe und die Finanzierung dieses

wichtigen Projektes. Deutlich wurde, dass dieser Ausbau für alle Objekte kostenlos erfolgen wird, denen bisher weniger als 30M/bit zur Verfügung stehen. Wer im Ausbaugebiet liegt, kann auf der Internetseite des Landkreises eingesehen werden.

Was für einen solchen Ausbau noch nötig ist, ist der Abschluss eines 24 Monate laufenden Vertrages mit BreitlandNet. Da der Landkreis Fehler bei der Kommunikation zum Ausbau und Anschluss eingesehen hat, ist eine Rückmeldung zum Wunsch nach Ausbau bis auf den März 2021 verlegt worden. Wegen der Wichtigkeit dieses Projektes werden wir in den Gemeindeteilen dazu Einwohnerversammlungen durchführen.

Zu dieser Gemeindevertretersitzung hatte ich bewusst nach Boddin eingeladen, um Herrn Bittl bei der Anfahrt über Dalwitz von der Notwendigkeit des Straßenausbaus nach Boddin zu überzeugen. Ich hatte ihn im Vorfeld gebeten, die Ausbaumöglichkeit zu prüfen. Die Antworten an diesem Abend waren dann doch sehr ernüchternd. In den nächsten drei Jahren sieht der Landkreis keine Möglichkeit an dem katastrophalen Zustand etwas zu ändern.

Mit großer Enttäuschung haben die Gemeindevertreter das Vorhaben zum Bau einer neuen Steganlage am Walkendorfer See beendet. Nachdem auch der Landtag die Problematik der Schadenshaftung allein bei den Betreibern eines Badesees sieht, ist ein Weiterbetrieb der Badestelle mit Steg nicht mehr zu verantworten. Mit großem Unverständnis und Verärgerung werden wir die uns bereits zugesagten Fördermittel zurück geben.

Die Baumaßnahmen im Kita- und Schulkomplex in Walkendorf sind abgeschlossen. Für die Sanierung der Bad- und Sanitärräume der Kita läuft das Ausschreibungsverfahren. Deren Neugestaltung wurde bei den Baubesichtigungen augenscheinlich, haben diese doch immer noch den Charme der DDR-Zeit.

Die Gemeindevertreter beschlossen die Aufstellung eines Bbauungsplanes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage. Diese wird zwischen Boddin und Dölitz errichtet werden. Sie wird einen Beitrag zur Energiewende leisten und der Gemeinde Gewerbesteuererinnahmen ermöglichen.

Der Zustand des Gehweges in Walkendorf ist schon seit Jahren ein Ärgernis. Aus diesem Grund beantragte die Gemeindevertretung Fördermittel, um im nächsten Jahr diesen Weg wieder gefahrenfrei begehbar zu machen.

Nach einer Prüfung und Abwägung der Kosten beschloss die Gemeindevertretung in Absprache mit den Anwohnern, die Dorfstraße in Strietfeld zu reparieren. Hier wird an mehreren Stellen das Pflaster aufgenommen und neu verlegt werden.

Im Flurneuordnungsverfahren Walkendorf fanden zwei Bauanlaufberatungen statt. Noch in diesem Jahr wird mit dem Ausbau der Wege zur Ausgleichsfläche in Walkendorf und dem Stechower Weg durch den Wald in Richtung Wesselsdorf begonnen.

Die Planungen zum Bau eines Spielplatzes in Lühburg und zur Sanierung des Feuerlöschteiches in Gottesgabe werden vorangetrieben.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, ich möchte Sie auch in Zukunft auf diesem Wege über Aktivitäten in der Gemeinde informieren. Nehmen Sie aber auch die Möglichkeiten der Bürgermeistersprechstunden an, um persönlich Ihre Probleme an mich heranzutragen.

Die Entwicklungen der Coronalage machen erneut Einschränkungen zur Eindämmung der Ausbreitung nötig. Haben Sie bitte Verständnis für diese Maßnahmen. Bisher scheint das Virus einen Bogen um uns gemacht zu haben. Die neusten Nachrichten sind allerdings besorgniserregend. Ich bitte Sie um Besonnenheit. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Henrik Jäger

Wenn Engel reisen ...

Es müssen wohl Engel gewesen sein, die am 9. Oktober in den Hansapark fuhren, denn 47 Kinder unserer Gemeinde erlebten bei strahlender Sonne in einer sonst verregneten Woche einen Ferienhöhepunkt der besonderen Art.



Um die jährlich vom Hansapark zur Verfügung gestellten Freikarten nicht verfallen zu lassen, haben wir kurz entschlossen alle 10 bis 15-jährigen Kinder der Gemeinde zu einem Ausflug einzuladen. Nicht nur, dass vielen unserer Kinder damit dieser lang ersehnte Besuch überhaupt erst möglich wurde, auch zum Kennenlernen über die Dorfgrenzen hinaus bot die Reise eine Chance. Schon im Bus verloren sich die alten Gemeindegrenzen.

Vielstimmig wurde sich gegenseitig auf die zu erwartenden Attraktionen neugierig gemacht und große Erwartungen geweckt. Schneller als erwartet und noch vor der eigentlichen Öffnung waren wir in Sierksdorf. Ein Gutes hatte in diesem Fall die Coronalage, denn um keinen Stau im Eingangsbereich aufkommen zu lassen durften wir gleich hinein. Die Schar war auch kaum noch zu bändigen.

Der sonst sportliche Spruch von „Schneller, Höher, Weiter“ bekam nun eine neue Bedeutung. Nichts wurde ausgelassen und sich gegenseitig zu immer rasanteren Fahrten ermutigt. Sogar die kleinen Mädchen stürzten sich in der Freifallachterbahn todesmutig in die Tiefe. Mit Adrenalin im Blut ging es so von Bahn zu Bahn. Die Zeit verging dabei natürlich viel zu schnell. Auf der Rückfahrt wurde dann alles mit noch frischer Euphorie ausgewertet und schon von einer Wiederholung im nächsten Jahr geschwärmt.

Neben der gelungenen Überraschung für die Kinder brachte dieser Tag aber auch die Erkenntnis für uns als Begleiter, dass man sich mit unseren Kindern in die Welt trauen kann. Sie hielten sich an Absprachen, waren zu verabredeten Zeiten pünktlich und selbst der Busfahrer war überrascht über die Disziplin im Bus. Vielen Dank an euch Kinder.



Danke sagen möchte ich aber auch den Eltern und Begleitern, die mit ihrer Bereitschaft solche Ausflüge erst ermöglichen. Ein Dank gebührt auch den fleißigen Briefträgern um Annett Gröger, der OTV Lühburg und dem Dorfclub Walkendorf für die Finanzierung des Busses.

In der Hoffnung auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Henrik Jäger

 Erste Hilfe.

 Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe, IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der octaliance

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Kultur

Kulturbörse Gnoien

Wege übers Land

*Beitrag zur Rekonstruktion verschwundener
ländlicher Wege im Amtsbereich Gnoien.*

Ein Projekt gefördert von der Ehrenamtsstiftung M-V.

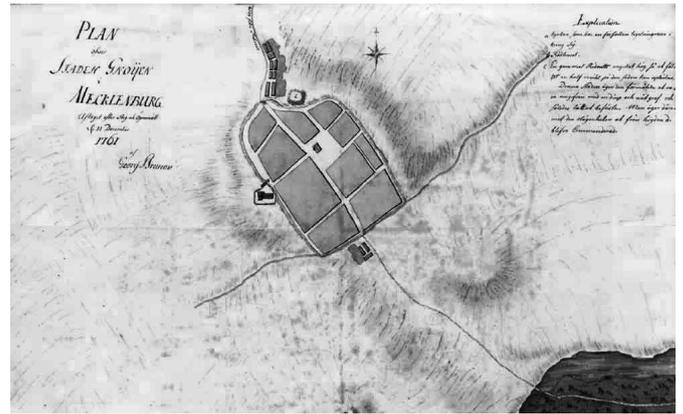
*Aufgeschrieben und gesammelt in Zusammenarbeit mit
vielen Interessierten und Wissenden von
Dr. Klaus Labsch aus Schlutow.*

Teil 2

Nachdem unser Projekt Wege übers Land zunächst in Form einer allgemeinen Betrachtung des Themas vorgestellt wurde, soll es nun darum gehen, einige alte Wege im Amtsbereich beispielhaft vorzustellen. Vorgenommen haben wir uns vor allem, alte Feld- und Fußwege zwischen den Siedlungen, bzw. den Dörfern und der Stadt Gnoien, die größtenteils völlig verschwunden oder aber nur noch rudimentär vorhanden sind, ausfindig zu machen. Unberücksichtigt bleiben in unserem Projekt überregionale Fernwege und Chausseen.

In unseren Erkundungen haben wir bisher rund dreißig Wege auf alten Karten und über Erzählungen von älteren Einwohnerinnen und Einwohnern lokalisieren können, von denen bisher lediglich dreizehn immerhin Spuren hinterlassen haben. Es werden im Laufe der Zeit wahrscheinlich noch einige hinzukommen, weshalb wir weiterhin großes Interesse an Hinweisen auf nicht mehr existierende Wegeverbindungen haben und uns über jeden „heißen Tipp“ freuen.

Zu unserer Vorgehensweise beim Aufspüren alter Wege nur so viel: Grundlage unserer Beschäftigung mit dem Thema sind natürlich alte Landkarten und ihr Abgleich mit neueren. Eine Schwierigkeit besteht allerdings darin, dass in der Legende alter Karten zu Recht unterschieden wird zwischen Wegen (Unterhaltene Fahrwege für einzelne Wagen oder Fuhrwerke zu jeder Zeit brauchbar), Feld- und Waldwegen (Unterhaltene Fahrwege - offenbar nicht zu jeder Zeit brauchbar) und Fußwegen, die hinsichtlich ihrer Beschaffenheit nicht genauer klassifiziert werden. In der Darstellung sind allerdings manchmal die zeichnerischen und drucktechnischen Darstellungen sehr schwer zu unterscheiden. Je älter die Karte, desto größer in dieser Hinsicht das Problem. Und trotzdem: Alte Karten sind unabdingbar für die Nachverfolgung nicht mehr existierender Wegeverbindungen.



Die andere Möglichkeit jedoch ist die Erinnerung von Bewohnerinnen und Bewohnern der Gegend, zumindest was die jüngere Geschichte betrifft. Hier werden Informationen über nicht mehr existierende Wege ausgebreitet, die man auf alten Karten noch nicht und auf neueren nicht mehr findet. Diese Informationen sind überaus wertvoll und - wenn sie manchmal noch mit selbst erlebten Geschichten angereichert werden - bisweilen vergnüglich und spannend. So geschehen, als wir vor kurzem einladen, mit Interessierten aus Schlutow bei herrlichem Oktoberwetter einen Rundgang auf den gut gepflegten Wanderwegen rund um Gnoien zu veranstalten.

Schilderungen von Kindheitserlebnissen wechselten sich ab mit einem regen Austausch über verstorbene aber auch putzmuntere Gnoiener, von denen einige Gartenanlagen am Wegesrand hatten oder noch haben. Wir waren erstaunt über die vielen Pferde, Schafe, Hühner und Enten, die wir unterwegs auf weitläufigen Koppeln antrafen und die man natürlich nicht wahrnimmt, wenn man lediglich die Hauptstraße entlangläuft. Das ist nur ein Beispiel über die Entdeckungen, die man machen kann, wenn man auf alten Wegen wandert.

Bisher haben wir die Spuren einer ganzen Reihe von verschwundenen Wegen nachvollziehen können. So haben wir den alten Kirchweg von Altkalen nach Finkenthal entdeckt, auf dem der Pastor Meyer-Bothling regelmäßig zur Predigt in die Finkenthaler Dorfkapelle eilte; zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Vorher musste er sich bei einem Gemeindeglied allerdings noch umziehen, konnte er sich doch nicht im Talar aufs Rad schwingen.

Interessant ist auch der alte zum Teil sorgfältig gepflasterte Weg von Alt-Vorwerk über Holz Lübchin, wo man noch Reste einer verfallenen Hofanlage finden kann, nach Walkendorf. Viele Fragen stellen sich beim Erwandern solcher Wegereste: War dieser einzelne Hof der Rest eines Dorfes? Wer waren die letzten Bewohner? Warum ist der Weg, der noch vorhanden ist, so aufwendig gepflastert? Fragen solcherart sind im Rahmen unseres Projektes nicht zu beantworten, regen aber zumindest zum Weiterforschen an.

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Tel.: 0385-5777-3711
www.heimatverband-mv.de

Heimatverband verleiht Ehrenpreis

Bei der Mitgliederversammlung des HVM 2020 im Thü-
nengut Tellow wurde der Ehrenpreis des Heimatverban-
des für langjähriges ehrenamtliches Engagement in der
Heimatpflege verliehen. Dieser nicht dotierte Preis wurde
öffentlich ausgeschrieben. Der Vorstand wählte unter den
Einsendungen die Preisträger aus.

Antje Hückstädt erhielt den Preis für ihren Einsatz im
Darßmuseum Prerow mit seinem ganzheitlichen Konzept
von materiellem und immateriellem Kulturerbe, ihr Enga-
gement für die Bewerbungen von Bräuchen und Handwer-
ken aus Mecklenburg-Vorpommern für die UNESCO-Liste
des Immateriellen Kulturerbes als eine der Sprecherinnen
im Arbeitskreis Immaterielles Kulturerbe des Museums-
verbandes und für ihren Einsatz in der Kommunalvertre-
tung und in der Interessengemeinschaft Bauernhaus für
die Bewahrung der Kulturlandschaft und Baukultur im
ländlichen Raum, insbesondere auf dem Darß.

Gottfried Holzmüller vom Kulturverein Sagenland e.V.
engagiert sich als Sagensammler im Raum Schwerin und
hat die Kulturlandschaft mit der Einrichtung des Niklot-
Pfades und des Räuber-Röpke-Pfades und weiteren unzäh-
ligen Sagensteinen nachhaltig geprägt, wobei er jeweils
die Kommunen und lokale Akteure für die Sache begeistern
konnte. Er veröffentlicht seine Recherchen zu Sagen
im Raum Schwerin in Zeitungen und Büchern.

Klaus-Jürgen Schlettwein, genannt „Schletti“, ist der Er-
finder der ältesten plattdeutschen NDR-Radiosendung „De
Plappermöhl“, die es heute noch gibt. Nachdem der Lehrer
sich langjährig ehrenamtlich und nebenberuflich für die
Vermittlung der niederdeutschen Sprache eingesetzt hatte,
wurde er freiberuflicher Künstler mit plattdeutschen Büh-
nenprogrammen. Damit wurde er prägend für eine gan-
ze Generation von an plattdeutsch Interessierten und für
nachfolgende Künstler mit plattdeutschen Programmen.

Der Heimatverband MV möchte mit diesem Preis darauf
aufmerksam machen, dass die Heimatpflege auf bürger-
schaftlichem Engagement beruht.

Heimatengagement ist dort, wo sich Menschen für ihre
Heimat einsetzen, ohne gleich nach dem Staat zu rufen,
sondern vielmehr selbst gestalten und ggf. auch die staat-
lichen Institutionen auf Missstände und Regelungsbedarf
aufmerksam machen.

Dr. Anna-Konstanze Schröder



Wir bieten ganzjährig
im Rahmen einer Mitglied-
schaft für Arbeitnehmer,
Arbeitsuchende, Beamte,
Rentner, etc.



Hilfe bei Ihrer persönlichen Steuererklärung

Beratungsstelle: **Schulstraße 28 • 17166 Teterow**
zertifiziert nach DIN 77700

Ansprechpartner: **Peter Weißmann • Tel. 03996 / 18 26 39**

Bürozeiten: Di. u. Do. 9.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr
Bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause!



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Basse

Kirchliche Nachrichten für November 2020

Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein:

- Samstag, 07.11. 09:00 Uhr Walkendorf**
Arbeitseinsatz im Pfarrhaus,
Reinigung der Gemeinderäume
- Sonntag, 08.11. 09:00 Uhr Walkendorf**
Gottesdienst
10:30 Uhr Basse
Gottesdienst
- Dienstag, 10.11. 17:00 Uhr Basse**
Martinsfeuer
- Mittwoch, 11.11. 14:00 Uhr Walkendorf**
Gemeindenachmittag
- Donnerstag, 12.11. 09:00 - 11:00 Uhr Walkendorf**
Pfarrhaus, Das Kirchgeld für 2020
kann vor Ort bezahlt werden.
- Freitag, 13.11. 15:00 Uhr Walkendorf**
Arbeitseinsatz auf dem Friedhof
- Samstag, 14.11. 09:00 Uhr Basse**
Arbeitseinsatz auf dem Friedhof
09:00 Uhr Behren-Lübchin
Arbeitseinsatz auf dem Friedhof
- Sonntag, 15.11. 10:00 Uhr Behren-Lübchin**
Gottesdienst
- Mittwoch, 18.11. 18:00 Uhr Basse**
Gottesdienst am Buß- und Bettag
- Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen**
09:00 Uhr Basse
10:30 Uhr Behren-Lübchin
14:00 Uhr Walkendorf
- Sonntag, 29.11. 1. Advent**
09:00 Uhr Walkendorf Gottesdienst
10:30 Uhr Basse Gottesdienst

Sonntag, 06.12. 2. Advent

10:00 Uhr Behren-Lübchin
Gottesdienst

Kinderkirche:

Samstag, 14.11. um 09:30 Uhr in Walkendorf

Vorkonfirmanden:

Dienstag, 17.11. und 01.12. um 17:00 Uhr in Basse

Hauptkonfirmanden:

Dienstag, 10.11. und 24.11. um 17:00 Uhr in Basse

Wir weisen darauf hin, dass für alle Veranstaltungen die geltenden Hygiene-Regeln (A-H-A) zu beachten sind. Kurzfristige Änderungen sind aufgrund der Corona - Lage möglich. Bitte informieren Sie sich über die Aushänge, im Pfarrbüro und bei den Kirchenältesten.

Pastorin Anja Kiesow, OT Basse 5, 17179 Walkendorf
Tel: 039972/51253

Evang.-Luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Basse

Adventsmarkt in Walkendorf

Wir laden Sie herzlich ein zum Adventsmarkt in Walkendorf am Samstag, den **05.12.2020 ab 15:00 Uhr** in und am Pfarrhaus. Mit heißen Getränken und vielen Leckereien möchten wir gemeinsam die Weihnachtszeit einläuten. Versuchen Sie Ihr Glück bei der Tombola. Falls Sie noch nicht alle Weihnachtsgeschenke zusammen haben, lässt sich mit Sicherheit etwas Schönes an unseren Verkaufsständen finden.

Haben Sie Interesse an einem eigenen Verkaufsstand? Dann melden Sie sich an bis zum **15.11.2020** bei Frau Cornelius-Klewwe unter **039972-56966** (AB: Wir rufen zurück!).

Alles Weitere wird dann mit Ihnen abgestimmt. Natürlich müssen auch hier die Corona- Regeln beachtet werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bleiben Sie gesund.

Pastorin Anja Kiesow, OT Basse 5, 17179 Walkendorf
Tel: 039972/51253

Ev. Luth. Kirchengemeinde Gnoien - Wasdow

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten
im Monat November**

01.11.20	21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus: GD
05.11.20	Gemeindenachmittag	14.30 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus

08.11.20 Drittlezter So. d. Kirchenjahres

10.00 Uhr Wasdow,
Kirche: GD

11.11.20 Martinstag

17.00 Uhr Gnoien,
Maria und Marta Haus: Laternenumzug

12.11.20 Frühstück 50 Plus

09.30 Uhr Gnoien,
Pfarrhaus

15.11.20 Vorletzter So. d. Kirchenjahres

10.00 Uhr Gnoien,
Pfarrhaus: GD

14.00 Uhr Gnoien,

Alter Friedhof: Andacht zum Volkstrauertag

18.11.20 Buß- und Betttag

19.30 Uhr Gnoien,
Pfarrhaus: GD

22.11.20 Ewigkeitssonntag

08.30 Uhr Wasdow,
Kirche: GD

10.00 Uhr Gnoien,

Warbelhalle: GD

29.11.20 1. Advent

10.00 Uhr Gnoien,
Pfarrhaus: Familien-GD zum 1. Advent

06.12.20 2. Advent

10.00 Uhr Gnoien,
Pfarrhaus: GD

Christenlehre:

Montag: 15.00 - 16.00 Uhr:

Klassen 1 - 6, Ev. Schule Walkendorf

Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr:

Klassen 1 - 6 der Gnoiener Schulen

Dr. Mitchell Grell, Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Kirchenbüro: 039971/ 12406

Allgemeines

Deutsche Rheuma-Liga e.V.

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im November ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Information

Weihnachtsfeier

Die Rheuma-Gruppe Teterow lädt ihre Mitglieder herzlich zur Weihnachtsfeier am 03.12.2020 ab 15:30 Uhr in die Niels-Stensen-Straße 2 ein (großer Saal). Um eine telefonische Anmeldung unter 03996 173142 bei Anette Brack oder unter 038452 20589 bei Dörte Narjes wird gebeten.

Der Vorstand
V. Schiller

**Wir gehören
zusammen.**

DU  **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Der Job des Lebens.
Beim Roten Kreuz.
In Mecklenburg-Vorpommern.

Bei uns sind Job und Freizeit
auf der Sonnenseite.
Bewerben Sie sich jetzt!



**Mit neuer
attraktiver
Vergütung!**

Unser **DRK-Krankenhaus** in **Teterow**
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**Gesundheits- u.
Krankenpfleger
(m/w/d)**

[Wir freuen uns auf Sie!](#)

Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail an:
personal@drk-kh-mv.de

oder per Post an:
DRK-Krankenhaus Teterow
Personalabteilung
Goethestraße 14
17166 Teterow

**Telefonische Anfragen bitte an unsere Personal-
leiterin Simone Lüttke unter:**
Telefon: 03996 141-155

**Informationen rund um unser Krankenhaus
erhalten Sie unter:**
www.drk-kh-teterow.de



IHRE AUFGABEN

- die ganzheitliche Versorgung und individuelle Betreuung und Pflege unserer Patienten
- eigenständige Gestaltung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Bereichspflege
- Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- Planung und Durchführung der Pflegedokumentation in der digitalen Patientenakte
- Zusammenarbeit mit ärztlichen Kollegen sowie weiteren Kooperationspartnern

IHR PROFIL

- abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger
- ausgeprägte soziale und fachliche Kompetenz sowie die Motivation, zielorientiert mit allen beteiligten Berufsgruppen zusammen zu arbeiten
- eigenverantwortliches Handeln mit der Bereitschaft, sich im Team einzubringen

- Freundlichkeit und Kommunikationsbereitschaft gegenüber Patienten und Angehörigen
- Flexibilität und Belastbarkeit

UNSER ANGEBOT

Es erwartet Sie ein unbefristeter, familienfreundlicher Arbeitsplatz im Schichtdienst in Voll- oder Teilzeit.

- **ATTRAKTIVE VERGÜTUNG** gemäß neuer Betriebsvereinbarung
- 30 Tage Urlaub + 1 Familientag
- **Sonderleistungen:**
Erholungsbeihilfe,
Weihnachtsgeld,
Kinderbetreuungszuschuss,
betriebliche Altersvorsorge,
Förderung beruflicher Fort- und Weiterbildung



WWW.DRK-ZUKUNFT.DE

Deutsche Rheuma-Liga e.V.

Lesung mit Walfriede Schmitt

Die Rheumagruppe Teterow lädt ihre Mitglieder herzlich zu einer Lesung mit Walfriede Schmitt am 15.12.2020 um 15:00 Uhr in den Ratssaal der Stadtverwaltung Teterow ein. Um eine telefonische Anmeldung unter 039978 51962 bei Ulrike Lindemann wird gebeten.

Der Vorstand
V. Schiller

Treffen der Selbsthilfegruppen / Region Teterow

Änderungen der Termine vorbehalten

Aphasiker Güstrow und Teterow

einmal monatlich-Termin und Ort bitte erfragen,
Auskunft telefonisch unter 038735-86130

1. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow

montags - 18.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

2. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow

donnerstags - 15.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Gnoiener+Laage

auf Anfrage, Auskunft telefonisch unter 03996-120620

Gruppe für suchtgefährdete Frauen

14-tägig, mittwochs, 10.00 Uhr Sozialwerk Teterow
Niels-Stensen-Straße 2

Bluthochdruck

auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

Depression - Teil meines Lebens

auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

DMSG-Offenes Treffen (Multiple Sklerose)

Bitte telefonisch erfragen unter 039978-50082,
Gesundheitsamt, Niels-Stensen-Straße 2

Frauen nach Krebs Gnoiener

einmal monatlich - Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung Gnoiener, Termine bitte telefonisch erfragen unter 039971/12619

Frauen um 60

auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

Gesunde Zukunft

auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

Herzsportgruppe Teterow

mittwochs von 14.30-17.30 Uhr Teterow, Turnhalle Nord

Jung & Krebs - Wir wollen leben!

auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

Nadelöhr - Wege gemeinsam meistern

auf Anfrage, Wohnen/Service, Rostocker Str. 37, Teterow

Osteoporose-Gymnastikgruppe

auf Anfrage, Schulstraße 2 in Teterow oder
Straße der Freundschaft 2, Begegnungszentrum Teterow

Parkinsonregionalgruppe Malchin

auf Anfrage, Pflegestützpunkt „Wühlmäuse“,
Basedower Straße 5, Malchin

Rheumagruppe Teterow

montags, dienstags und mittwochs Funktionstraining, Chi-gong bzw. Trockengymnastik, Auskunft telefonisch unter 039978-51962

Seniorenbeirat Teterow - Klärung anfallender Fragen im Seniorenbereich

auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

Betroffene, die ebenfalls den Austausch in einer Selbsthilfegruppe wünschen, sind herzlich eingeladen. Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Gründungsplanung von Selbsthilfegruppen:

- Angehörige von Demenzzkranken
- Angehörige von Inhaftierten
- Opfer von Gewalttaten
- Psychisches Belastungssyndrom

Kontakt zur KISS der Diakonie Güstrow e.V.

Teterow: Predigerstraße 2, Tel. 03996-1406337

Montag und Dienstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail: kiss@diakonie-guestrow.de

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 12. Dezember 2020

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoiener ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

Anzeigenschluss: 26.11.2020

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoiener erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoiener bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun, Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoiener bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.



MITARBEITER GESUCHT!

Wir pflegen aber nicht nur Patienten und ihre Angehörigen, sondern auch unsere Mitarbeiter.

Dies gelingt uns durch Wertschätzung und gute Strukturen. So können Sie Ihre Freizeit mit uns sicher planen. Ein gutes, möglichst familiäres Miteinander, in dem jeder einzelne sich wohlfühlen kann, ist unser Anspruch.

ALTENPFLEGER /-INNEN (M,W,D)
GESUNDHEITS- UND
KRANKENPFLEGER/-INNEN (M,W,D)
PFLEGEHELFER/-INNEN (M,W,D)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:



Filiale Gnoien
Teterower Strasse 68 | 17179 Gnoien



Ihre Bewerbung per E-Mail:
info@demobi.de

BEHANDLUNGSPFLEGE

Folgende Leistungen gehören unter anderem zur Behandlungspflege:

- ◆ Verabreichen und Richten von Medikamenten
- ◆ Verabreichen von Augentropfen
- ◆ Wundverbände anlegen und wechseln
- ◆ Kompressionsverbände anlegen und abnehmen
- ◆ Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen
- ◆ Wundversorgungen
- ◆ Dekubitusbehandlung
- ◆ Blutdruckmessung
- ◆ Blutzuckermessung
- ◆ Insulininjektionen
- ◆ Injektionen
- ◆ Einreibungen
- ◆ Stoma Versorgung
- ◆ PEG Versorgung



www.demobi.de



☎ 0800 5555 09 (KOSTENFREI)



KOMM ZU UNS!